

## Bundesverdienstkreuz für das Ehepaar Ehlers



Am 10. Juni wurde Inge und Klaus Ehlers das Bundesverdienstkreuz für eine über 30jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Hagener "AllerWeltHaus" - früher Dritte-Welt-Laden Hagen e. V. - verliehen.

Der Vorstand des AllerWeltHaus Hagen e.V. gratuliert.

Ausführlich wurde auf der Informationsseite des Regierungspräsidenten:  
[http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/aktuell/2009/06/112\\_09.html](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/aktuell/2009/06/112_09.html)  
berichtet.

Die geehrte Inge Ehlers legt Wert darauf, diesen Bericht an einer Stelle zu korrigieren:  
Sie organisiert nicht das Sommerfest "OPENFAIR".

Die Westfalenpost berichtete am 17.6.2009 in der Zeitung für Hagen:

### **Einsatz für Menschen aus armen Regionen**

Bundesverdienstkreuz an Eheleute Inge und Klaus Ehlers verliehen

Das Kulturzentrum Allerwelthaus stand in diesen Tagen im Mittelpunkt einer besonderen Ehrung: Den Eheleuten und Ehrenmitgliedern Inge und Klaus Ehlers wurde das Bundesverdienstkreuz verliehen. NRW-Abteilungsdirektor Volker Milk überreichte im Namen von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers die Auszeichnung.

„Aus einem kleinen Ladenprojekt“, so Milk in seiner Würdigung, „wurde insbesondere durch ihr Engagement das Hagener AllerWeltHaus, ein übererregionales Zentrum für Bildungs- und Kulturarbeit.“ Als 1976 im evangelischen Gemeindehaus Westerbauer Pfarrer Höfener und seine Frau Renate einen Weltladen mit fair gehandelten Produkten eröffnete, erklärten sich die Eheleute Ehlers spontan bereit mitzuarbeiten, und seitdem hat sie der Grundgedanke des Fairen Handels gefesselt. So sehr, dass sich beide Ehepartner in ihrem Hauptberuf als Lehrer schon sehr früh zur Teilzeitarbeit entschieden, um gleichzeitig Kraft, Zeit und Geld in das junge Projekt zu stecken. Als das Projekt „Weltladen“ 1979 zu einem gemeinnützigen Verein umgeformt wurde, betreuten beide Ehlers als Vorstandsmitglieder den Weltladen in verschiedenen Ladenlokalen in der Kölner und Corbacher Straße sowie seit 1985 in der Bergstraße. Dank des Engagements der Eheleute Ehlers gelang es dem Verein Ende der 80-er Jahre, sein endgültiges Zuhause in einem leer stehenden Lagergebäude der Firma Kerckhoff in der Potthofstraße direkt hinter dem Rathaus zu finden.

1993 wurde unter Ehlers' Federführung im AllerWeltHaus das Begegnungscafe Mundial gegründet, das als Schnittpunkt der Kulturen konzipiert ist und seit seinem Bestehen teilweise mit behinderten Arbeitskräften und Flüchtlingen betrieben wurde. Im Jahr 1997 wurde das Cafe Mundial von der Evangelischen Kirche Westfalen als beispielhaftes Projekt mit dem Förderpreis „Konziliarer Prozess“ ausgezeichnet.

„Wir haben das große Glück gehabt“, betonte das Ehepaar in seiner Dankesrede, „dass wir in einem demokratischen und friedlichen Staat aufwachsen durften. Und wir hatten das Glück, in jungen Jahren so viel Kraft tanken zu können, dass wir dem Staat und der Gesellschaft ein wenig von dem zurückgeben durften, was Staat und Gesellschaft uns gegeben haben.“